

Diessner Betonreparaturmörtel BRM 4 in 1

Diessner
Betoninstandsetzung



Hydraulisch erhärtender, kunststoffmodifizierter, zementärer Werk trockenmörtel für die schnelle und einfache Reparatur von Betonausbrüchen.

- Für Innen und Außen
- Hohe Frühfestigkeit
- Mineralische Basis
- Kunststoffmodifiziert

Verwendungszweck

Kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel für den Schutz und die Instandsetzung von Betonteilen. Verarbeitbar als mineralischer Korrosionsschutz, Haftbrücke, Reprofilierungsmörtel und Feinspachtel in einem, in Schichtdicken von 2 – 5 mm flächig als Feinspachtel und bis 40 mm als Reprofilierungsmörtel verarbeitbar.

Technische Daten

Kunststoffmodifizierter Werk trockenmörtel gemäß EN 1504-3 Klasse R3

Farbton	bräunlich-grau
Schüttdichte	ca. 1,6 g/cm ³
Körnung	< 1 mm
Mischungsverhältnis	9 : 1 = 2,75 l Wasser je 25 kg Gebinde
Mischdauer	ca. 2 + 2 Min. (siehe Verarbeitung)
Reifezeit	ca. 5 Min.
Alkalität	pH > 12
Auftragsstärken	ca. 2 - 5 mm (flächig / Feinspachtel)
Auftragsstärken	bis 40 mm (Reprofilierungsmörtel)
Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 90 Min. bei + 5 ° C ca. 45 Min. bei + 20 ° C ca. 20 Min. bei + 30 ° C

Diessner Betonreparaturmörtel BRM 4 in 1

Diessner
Betoninstandsetzung

Festigkeit des Untergrundes	> 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	> 25 N/mm ²
Haftvermögen	> 1,5 N/mm ²
Elastizitätsmodul	20,5 kN/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	< 0,5 kg / (m ² h ^{0,5})
Haltbarkeitsdauer	ca. 9 Monate ab Herstellungsdatum haltbar
Ausgangsstoffe	Zement-Sandgemisch mit Polymerzusatz
Gebindegröße	25 Kg/Sack, 42 Sack/Palette
Lagerung	Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken, angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verarbeiten, nicht angebrochene sind Gebinde bei sachgerechter Lagerung
Verbrauch	Ca. 1,9 kg Trockenmörtel je m ² /mm Schichtdicke. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch Probeanstrich ermitteln.
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 170904 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
<u>Verarbeitungsrichtlinien</u>	
Untergrundvorbereitung	Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, erhärtete Zementschlämme, Ausblühungen, Aussinterungen, lose Teile, Bewuchs, Fremdstoffe, Nachbehandlungsmittel und Anstrichreste müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z.B. Blastrac-Verfahren). Auf eine ausreichende Festigkeit des Untergrundes ist zu achten (>1,5 N/mm ²). Stark saugenden Beton am Tag vor dem Einbau mehrmals gut vornässen.

Diessner Betonreparaturmörtel BRM 4 in 1

Diessner
Betoninstandsetzung

Verarbeitung

Diessner Betonreparaturmörtel BRM 4 in 1 homogen und knollenfrei mit Wasser im Verhältnis von ca. 9:1 (ca. 2,75 l Wasser je 25 kg Gebinde) in einem sauberen Gefäß in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten den Mörtel nochmals aufrühren. Zur Behandlung der Bewehrung das Material etwas mit Wasser als streichfertige Paste verdünnen und mit einem mittelharten Pinsel auf die Bewehrung als Korrosionsschutz auftragen, nachdem der erste Auftrag matzfeucht weggetrocknet ist einen zweiten Auftrag ausführen.

Als Haftbrücke das Material als streichfertige Paste verdünnen und mit einem mittelharten Pinsel/einer Bürsten auf den matzfeuchten Untergrund als Haftschlämme auftragen.

Zur Reprofilierung einer Ausbruchstelle den Mörtel auf die matzfeuchte (keinesfalls nasse) Betonunterlage/Haftschlämme auftragen und verdichten. Bei flächiger Anwendung in der Vertikalen den Mörtel zunächst in dünner Schicht mit der Kelle vorziehen (Kratzspachtelung) und anschließend in der eigentlichen Lage aufbringen. Nach kurzer Standzeit die Mörteloberfläche mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett abreiben.

Nach der vollständigen Trocknung die gesamte Oberfläche mit einem Oberflächenschutzbeschichtung überdecken. Produkte: Diessner Elastik SE oder Diessner Wetterhaut SW.

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze

Untergrundtemperatur: + 5 ° C < Temperatur < + 30 ° C
Umgebungstemperatur: + 5 ° C < Temperatur < + 30 ° C

Trockenzeit

Zur Nachbehandlung die eingebaute Beschichtung mindestens 5 Tage vor zu schnellem Austrocknen durch Hitzeeinstrahlung oder Zugluft schützen.

Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.